



DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II- 8392 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 36 685/2-I/7/89

Wien, am 31. Juli 1989

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

3886/AB  
1989 -08- 03  
zu 3928/J

Parlament  
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Auer, Hofer und Kollegen haben an mich am 9. Juni 1989 unter der Nr. 3928/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "mangelnde Ausstattung der Linzer Gendarmerie mit EDV" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1) Ist Ihnen dieser 'Mißstand' bekannt?
- 2) Sehen Sie sich in der Lage, weitere Bildschirme anzuschaffen ?
- 3) Wieviel kostet ein derartiger Bildschirm ?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Da ich mir der Wichtigkeit eines raschen Vollausbauens der EDV-Ausstattung der Sicherheitsverwaltung - auch im Bereich der Büroautomatisation - bewußt bin, ist mein Ministerium bestrebt, dieses Ziel mit Vorrang zu verwirklichen; freilich muß ich zu bedenken geben, daß die dem Innenressort im Hinblick auf die von der Bundesregierung in die Wege geleitete Budgetkonsolidierung nur begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel die Realisierung des Vorhabens nur in verhältnismäßig kleinen Schritten gestatten. Dennoch war es im Rahmen einer Schwer-

punktaktion möglich, die Anzahl der bei den nachgeordneten Behörden und Dienststellen des Innenressorts installierten Terminalplätze allein im vergangenen Jahr um ca. 70 % zu erhöhen, sodaß für diesen Bereich - einschließlich der Fernschreiber - bundesweit derzeit rund 1000 Endstellen im Datenfernverkehr zur Verfügung stehen; zudem wird bis zum Jahreswechsel die Installation von 120 weiteren Bildschirmgeräten erfolgen. Außerdem wurde die Kapazität der zentralen Rechner erweitert, um Betriebsunterbrechungen und längere Wartezeiten hintanzuhalten.

Für den Bereich des Landesgendarmeriekommandos Oberösterreich ist festzuhalten, daß dort derzeit fünf Terminalplätze installiert sind, und zwar je einer für die Leitfunkstelle, die Kriminalabteilung, die Stabsabteilung, die Verkehrsabteilung sowie für die Referatsgruppe V. Der Terminalplatz bei der Kriminalabteilung wurde mit Rücksicht auf die kriminalpolizeilichen Prioritäten in erster Linie zur Erledigung von Fahndungsanfragen eingerichtet und war demnach von Anfang an nur sekundär für Textverarbeitungsaufgaben ausersehen. Diese Konstellation besteht freilich nicht bloß bei der Kriminalabteilung des Landesgendarmeriekommandos Oberösterreich. Dementsprechend hat mein Ministerium schon vor einiger Zeit zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter bei diesen Organisationseinheiten ein Beschaffungsverfahren für eine größere Anzahl von Videowritern mit dem Ziel in die Wege geleitet, jeder Kriminalabteilung zwei dieser Geräte zur Verfügung zu stellen. Dem Antrag des Landesgendarmeriekommandos für Oberösterreich auf Zuweisung eines weiteren Terminals für die Kriminalabteilung wird nach Maßgabe der EDV-Planung nur auf längere Sicht Rechnung getragen werden können.

Zu Frage 3:

Ein Farbbildschirm mit entsprechendem Drucker kostet derzeit ca. S 65.000,-- exklusive Mehrwertsteuer, diversen anteiligen Installationskosten und dem entsprechenden Mobiliar.

Frau G. -